

Konzept MIA-Stickerheft

«MIA in der 1. und 2. Klasse» ist ein Angebot für die 1. und 2. Primarklasse, mit dem die Lehrpersonen das Lehrplan-21-Modul *Medien und Informatik* für den Zyklus 1 vollständig umsetzen können.

Das MIA-Stickerheft entstand ausgehend vom vielfach geäusserten Wunsch von Lehrpersonen, ein kompaktes Werkzeug zu erhalten, mit dem die Förderung von Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen systematisch und mit adäquatem Recherche- und Vorbereitungsaufwand in den Unterricht integriert werden kann.

Den Lehrpersonen bietet das MIA-Stickerheft Hintergrundwissen in kompakter Form und konkrete Unterrichtsideen, lässt ihnen jedoch grosse Freiheiten bei der Umsetzung. Die Unterrichtsideen können in der vorgeschlagenen Art und Reihenfolge übernommen werden, es besteht aber auch die Möglichkeit, andere Aufträge mit den Stickern zu verknüpfen und/oder die Abfolge zu ändern. Die Stickeranzahl wurde so gewählt, dass durch die Menge der Aufträge im Verlauf der ersten beiden Schuljahre regelmässig an den MI-Kompetenzen gearbeitet werden kann. Im Fokus steht jedoch, dass das MIA-Stickerheft ein Produkt ist, mit dem Kinder gerne und oft arbeiten möchten. Die liebevoll gestalteten Wimmelbilder mit Szenen aus dem Alltag der Kinder sowie die Möglichkeit des Sammelns und Einklebens von Stickern zielen darauf ab. Die Verwendung von QR-Codes und Hörbeiträgen soll zudem ermöglichen, dass Kinder selbständig mit dem Produkt arbeiten können, auch wenn sie noch keine (längeren) Texte lesen können.

Nachfolgend werden die Punkte «Ziele», «Bestandteile», «Arbeitsweise und Empfehlungen für den Einsatz im Unterricht» sowie «Bezug zum Lehrplan 21» erläutert.

Ziele

Die Umsetzungshilfe «MIA in der 1. und 2. Klasse» unterstützt die Lehrpersonen bei der Planung und Durchführung des MI-Unterrichts. Konkret stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- **Planung, Orientierung und konkrete Umsetzung:** Das MIA-Stickerheft bietet eine durchdachte Reihenfolge der Aufgabenstellungen an. Die Aufgaben sind jedoch so gewählt, dass problemlos zusätzliche Ideen, Erweiterungen oder Änderungen einfließen können. Jeder Auftrag enthält Hintergrundinformationen zum Thema und zur konkreten Umsetzung im Unterricht, sodass keine zusätzliche Recherche notwendig ist.
- **Überblick behalten:** Die Umsetzungshilfe bietet einen Überblick, welche MI-Kompetenzen in der 1. und 2. Klasse erworben werden sollten. Eine Liste, die alle Aufgaben inkl. der dazugehörigen Kompetenzen übersichtlich darstellt, ermöglicht Lehrpersonen jederzeit einen guten Überblick, welche Aufgaben der verschiedenen Kompetenzbereiche bereits im Unterricht behandelt wurden.
- **ICT-Pass:** Das MIA-Stickerheft erfüllt auch die Funktion eines ICT-Passes, da es sowohl Lehrpersonen wie auch Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, den erreichten Kompetenzstand zu erkennen und zu dokumentieren.
- **Absprachen:** Die Umsetzungshilfe bietet Orientierung bei Absprachen zwischen Stellenpartnerinnen und -partnern, bei Lehrpersonenwechsel und beim Stufenübertritt an.
- **Motivation:** Die Arbeit mit Wimmelbildern und Hörbeiträgen, verbunden mit der Möglichkeit des Sammelns und Einklebens von Stickern, motiviert die Kinder, sich (regelmässig) mit MIA-Themen zu beschäftigen.
- **Lebensweltbezug:** Die gewählten Wimmelbildszenen und die Aufgabenstellungen knüpfen eng an die Lebenswelt der Kinder an und bieten zahlreiche Ausgangspunkte für Gespräche rund um die Themen Digitalisierung und Mediensozialisation.

Bestandteile

«MIA in der 1. und 2. Klasse» besteht aus einem Sticker-Sammelheft inkl. Stickerbogen für jedes Kind und einer Website mit Hörbeiträgen, Hintergrundinformationen, Umsetzungsvorschlägen und Links zu weiteren Webressourcen.

Sticker-Sammelheft mit Wimmelbildern

Das Herzstück von «MIA in der 1. und 2. Klasse» bildet das Stickerheft mit zehn anregenden Wimmelbildern aus der Lebenswelt der Kinder. Die Bilder zeigen verschiedene Szenen aus dem Schulalltag von Mia, der Protagonistin, und ihrer Klasse. Die Wimmelbilder sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und laden die Kinder zum genauen Beobachten, Entdecken, Beschreiben und Nachdenken ein. Einzelne in den Bildern vorkommende Erzählungen werden über mehrere Schauplätze weitergeführt, wobei zeitliche Unstimmigkeiten zu Gunsten der Geschichten bewusst in Kauf genommen werden (z. B. die Verwandlung einer Raupe zum Schmetterling innerhalb eines Tages). Die Wimmelbilder bieten zahlreiche Gesprächsanlässe zu diversen Themen, nicht nur für das Leben und Lernen im digitalen Zeitalter.

Auf jedem Wimmelbild sind fünf oder sechs QR-Codes platziert. Sie führen auf die Kinder-Ansicht der jeweiligen Stickerbeiträge auf der Website mia-heft.ch. Alternativ können die Stickerbeiträge auch über die Website abgerufen werden. Die Szenen bei den QR-Codes passen thematisch zu den vorgeschlagenen Stickeraufträgen und den entsprechenden Kompetenzstufen aus dem Lehrplan 21.

Website mia-heft.ch

Zu jedem Sticker existieren auf der Website zwei Bereiche. Einer richtet sich an die Schülerinnen und Schüler (erkennbar am orangefarbenen Hintergrund) und beinhaltet den jeweiligen Bildausschnitt, den Hörbeitrag und den Text des Hörbeitrags. Der QR-Code im Heft führt auf diese Seite. Der zweite Bereich ist für Lehrpersonen (blauer Hintergrund) bestimmt und beinhaltet neben dem jeweiligen Bildausschnitt, dem Hörbeitrag und dem Text des Hörbeitrags auch allgemeine Informationen zum jeweiligen Thema, einen konkreten Umsetzungsvorschlag und dessen Bezug zum Lehrplan 21. Bei den meisten Stickerbeiträgen werden zudem weitere Umsetzungsideen und nützliche Links aufgeführt. Die Titel der Stickerbeiträge orientieren sich jeweils am konkreten Umsetzungsvorschlag. Ausserdem befindet sich auf der Website eine praktische Zusammenstellung der vorgeschlagenen Sticker-Aufträge mit Zusatzinformationen.

- Hörbeiträge

Zu jedem Sticker gibt es einen kurzen Hörbeitrag. Dieser besteht aus einer zum Bildausschnitt passenden Hörspielszene und einer thematischen Überleitung zu einem Auftrag für die Schülerinnen und Schüler. Die beiden Teile werden durch einen Jingle getrennt.

In einigen Hörbeiträgen kommen Fachausdrücke vor, die viele Kinder in diesem Alter noch nicht genau kennen. Dies ist ein bewusster Entscheid und die Lehrpersonen können selbst wählen, ob sie genauer auf diese Fachbegriffe eingehen möchten oder es dabei belassen, dass die Kinder diesen Begriffen auf diese Weise einfach zum ersten Mal begegnen. Grundsätzlich ist es sinnvoll, von Beginn an mit korrekten Fachbegriffen zu arbeiten, da sich diese durch das gesamte Modul MI ziehen und auf allen Stufen verwendet werden.

Im zweiten Teil, der Überleitung zum Auftrag, werden die Kinder direkt angesprochen und Fragen formuliert (z. B. «Hast du das auch schon einmal gemacht/gehört/gesehen?», «Wie ist das bei dir?»). Damit sollen die Kinder noch stärker zum Nachdenken angeregt werden und die eben gehörte Geschichte sowie das Wimmelbild mit ihrer eigenen Lebenswelt verbinden.

Der Zugang über Hörbeiträge wurde bewusst gewählt, damit auch Kinder, die noch keine langen Texte lesen können, selbständig mit dem Stickerheft arbeiten und auf Entdeckungsreise gehen können. Die Hörbeiträge sind auf der Website jedoch auch in schriftlicher Form vorhanden, sowohl in der Ansicht für Lehrpersonen als auch in der für Kinder.

- **Allgemeine Informationen für Lehrpersonen**

Zu jedem Hörbeitrag erhalten die Lehrpersonen wichtiges Hintergrundwissen in kompakter Form. Dieses bezieht sich auf das Thema des Hörbeitrags und die jeweilige Kompetenzstufe, die mit dem Umsetzungsvorschlag bearbeitet werden soll. Um den Vorbereitungsaufwand überschaubar zu halten, wurde bewusst auf zu lange und zu detaillierte Ausführungen verzichtet. Zusätzliche Links und Hinweise ermöglichen es aber jederzeit, sich mit einem Thema vertieft zu befassen.

- **Umsetzungsvorschläge und weitere Ressourcen für Lehrpersonen**

Zu jedem Sticker wurde mindestens ein konkreter Umsetzungsvorschlag formuliert. Diese Aufträge wurden so zusammengestellt, dass alle Kompetenzen des MI-Modullehrplans (Zyklus 1) mehrfach gefördert werden. Bei jeder Aufgabe ist vermerkt, an welchen Kompetenzen die Kinder dabei konkret arbeiten.

Die vorgeschlagene Reihenfolge der Umsetzungsvorschläge wurde so gewählt, dass die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben zum jeweiligen Zeitpunkt selbständig lösen können. So kommen z. B. Aufträge zum Texte schreiben erst am Ende des Heftes, also zum Schluss der 2. Klasse, vor.

Rund die Hälfte der Umsetzungsvorschläge benötigt bei der Durchführung keine digitalen Geräte und viele Aufträge sind mit einem relativ kleinen zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung umzusetzen. Ganz bewusst wurde keine grosse Anzahl an Apps und Programmen berücksichtigt; stattdessen wird vorgeschlagen, mit einer überschaubaren Anzahl an Apps und Programmen zu arbeiten, die vielseitig im Unterricht eingesetzt werden können – auch ausserhalb des MI-Unterrichts. Ein Must-have ist diesbezüglich die App «Book Creator», die am iPad als App oder am Computer und anderen Tablets via Internet-Browser genutzt werden kann.

Zu den meisten Stickern finden sich zudem alternative Umsetzungsmöglichkeiten und hilfreiche Links, die zum jeweiligen Thema passen. Auch hier fiel die Entscheidung bewusst auf eine überschaubare Menge («Weniger ist mehr»).

Sticker

Jedem Stickerheft ist ein vollständiger Stickerbogen beigelegt, der mit einem Namensfeld versehen ist. Dies erleichtert die Übersicht, falls die Stickerbogen nicht von den Kindern, sondern von den Lehrpersonen aufbewahrt werden. Sobald ein Kind einen Auftrag erledigt hat, darf es den Sticker an den dafür vorgesehenen Platz auf dem Wimmelbild kleben. Insgesamt enthält das MIA-Stickerheft 55 Sticker.

Arbeitsweise und Empfehlungen für den Einsatz im Unterricht

Um die MI-Kompetenzen möglichst systematisch und regelmässig zu fördern, bietet es sich an, die Aufträge ausgewogen auf die beiden Schuljahre zu verteilen. Bearbeiten die Kinder im Schnitt jeweils in drei Wochen zwei Aufträge, haben sie am Ende der zweiten Klasse alle Stickeraufträge erledigt.

Für jeden Stickerauftrag durchlaufen die Schülerinnen und Schüler folgende Schritte:

1. Scannen

Durch Scannen des QR-Codes, z. B. mit einem Tablet, oder durch Aufrufen der Website www.mia-heft.ch und Eingeben der QR-Code-Nummer gelangen die Kinder zum entsprechenden Stickerbeitrag (Kinder-Ansicht). Hier sehen sie nun die jeweilige Wimmelbildszene mit dem fehlenden Bildausschnitt und haben die Möglichkeit, den dazu passenden Audiobeitrag zu hören und/oder zu lesen.

2. Hören

Die Kinder hören sich den Audiobeitrag an. Dies kann je nach gewähltem Setting zeitgleich oder zeitversetzt, allein, in Gruppen oder in der ganzen Klasse gemacht werden. Jeder Audiobeitrag besteht aus

einem hörspielartigen Abschnitt und einer thematischen Überleitung zu einem Arbeitsauftrag.

3. Auftrag bearbeiten

Die Kinder erhalten von der Lehrperson einen passenden Auftrag. Pro Sticker finden die Lehrpersonen auf der Website (Ansicht für Lehrpersonen) einen konkreten Umsetzungsvorschlag. Sie können aber auch Vorschläge aus der Rubrik «weitere Ideen» berücksichtigen oder eigene Ideen umsetzen.

Sind bei der Bearbeitung eines Auftrags Produkte entstanden, ist es wichtig, dass diese anschliessend ausgewertet und wertgeschätzt werden.

4. Kleben

Sobald die Kinder den Auftrag erfüllt haben, dürfen sie den QR-Code mit dem entsprechenden Sticker überkleben und so das Wimmelbild Stück für Stück vervollständigen. Die vier Sticker-Ecken sind im Wimmelbild markiert und helfen den Kindern bei der Platzierung der Sticker. Die Sticker sind etwas grösser als der fehlende Ausschnitt, damit es nicht stört, wenn die Sticker nicht exakt eingeklebt werden.

Bezug zum Lehrplan 21

Mit dem Lehrplan 21 erhalten Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen ein stärkeres Gewicht und eine höhere Verbindlichkeit. Die je Zyklus zu erreichenden Kompetenzstufen sind im Modullehrplan *Medien und Informatik* festgehalten. Modullehrpläne dienen dazu, fächerübergreifende Aufgaben der Schule zu beschreiben und für einen Kern dieser Aufgaben einen systematischen Aufbau von Kompetenzen zu gewährleisten. Ob für die Inhalte der Modullehrpläne auch spezifische Stunden zur Verfügung gestellt werden, entscheiden die Kantone. Bislang wird die Arbeit an den MI-Kompetenzen im Zyklus 1 in allen Kantonen in andere Fächer integriert.

In den Schulen sind deshalb konkrete Absprachen notwendig, wann in welchen Stufen/Klassen an welchen Kompetenzen gearbeitet wird. Nur so kann ein systematischer MI-Kompetenzaufbau gewährleistet werden. Die Umsetzungshilfe «MIA in der 1. und 2. Klasse» soll dazu einen Beitrag leisten.

Pro Kompetenzstufe finden sich im MIA-Stickerheft mehrere Aufträge. Auf der Website gibt es eine Übersicht mit allen Stickeraufträgen und den dazugehörigen Kompetenzstufen aus dem Lehrplan. Diese Liste erleichtert es den Lehrpersonen, den Überblick zu behalten und hilft auch bei der Suche nach passenden Unterrichtsinhalten. Auf der Liste wurde zur besseren Orientierung auch eine ungefähre Aufwandeinschätzung der Umsetzungsvorschläge vermerkt. Diese Einschätzung bezieht sich auf den Einsatz von technischen Hilfsmitteln, inhaltliche Anforderungen und der benötigten Zeit für die Umsetzung.

Das Autorinnen- und Autorenteam wünscht allen Lehrpersonen und Kindern viel Freude mit dem MIA-Stickerheft, spannende MI-Stunden und angeregte, durch die Wimmelbilder ausgelöste Gespräche.

August 2020